

POSTULAT von Erika Ziltener (SP, Zürich) und Käthi Furrer (SP, Dachsen)

betreffend Unabhängige Anlaufstelle für Versuchspersonen

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine unabhängige Anlaufstelle für Versuchspersonen in klinischen Studien und einzelnen Forschungsprojekten zu schaffen oder zu benennen. Den Versuchspersonen soll ausserhalb der Prüfärztin oder des Prüfarztes, die oder der für die Studie verantwortlich ist, eine unabhängige Ansprechperson zur Verfügung stehen.

Erika Ziltener
Käthi Furrer

Begründung:

Nationale Gesetze und internationale Richtlinien stecken nur den groben Rahmen für medizinische Versuche am Menschen ab. Entsprechend uneinheitlich sind die kantonalen Regelungen im Detail ausgestaltet: So hat beispielsweise der Kanton Tessin eine unabhängige Anlaufstelle für Versuchspersonen geschaffen, während hingegen dem Kanton Zürich eine solche Institution fehlt.

In der Medizin ist jeder Mensch ein Einzelfall. So kann es denn vorkommen, dass sich die behandelnde Chirurgin oder der Chirurg auf Grund einer besonderen Konstellation dafür entschliesst, ein noch wenig erprobtes neues Verfahren bei der Behandlung anzuwenden. Das geltende Recht lässt diesen Entscheidungsspielraum zu. Dieser ist eine Voraussetzung für die individuelle Behandlung. Er eröffnet einer Ärztin oder einem Arzt aber auch die Möglichkeiten, unter der Hand die wissenschaftliche Neugierde zu befriedigen. Denn Einzelbehandlungen müssen bei keiner Ethikkommission oder Kontrollstelle angemeldet werden.

Aus den genannten Gründen ist eine unabhängige Anlaufstelle für Personen in klinischen Studien und für Einzelpersonen in Forschungsprojekten von grösster Notwendigkeit.